

CDU-Fraktion stellt Anfrage und Anträge im Ortsgemeinderat Leutesdorf

In den zurückliegenden Ratssitzungen hat die CDU-Fraktion im Ortsgemeinderat Leutesdorf eine Anfrage und zwei Anträge gestellt.

Bereits Anfang Mai wurde eine Anfrage zum aktuellen Stand des Breitbandausbaus in Leutesdorf eingereicht, da hier erhebliche Defizite im Ort bestehen. In der letzten Gemeinderatsitzung vom 22.06.2026 wurde die Rückmeldung der Telekom dann vorgestellt. Ein Ausbau seitens des Unternehmens ist erst mal nicht vorgesehen, da sich dieser zur Zeit als nicht wirtschaftlich für die Telekom darstellt. Auch andere Anbieter sollen hier noch zu einem möglichen Ausbau befragt werden.

Allerdings besteht die Möglichkeit, sich als Bürger bei der Telekom als Interessent zu registrieren mit dem Hintergrund, dass die Wirtschaftlichkeitsrechnung dann zu gegebener Zeit neu gestartet werden kann. Entsprechende Informationen dazu finden Interessierte auf www.telekom.de/glasfaser.

In der gleichen Gemeinderatsitzung wurden zwei weitere Anträge gestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Möglichkeit eines Fußgängerüberwegs zur Querung der B42 auf der Höhe Christkönigshaus/Bushaltestelle (Verkehrinsel) prüfen zu lassen. Da die Verkehrsinsel von vielen Schülern und Bürgern zur Querung der Straße benutzt wird, um z. B. die gegenüberliegende Bushaltestelle zu erreichen, wäre hier die Anlage eines Fußgängerüberwegs ein Schritt, dies sicherer zu gestalten. Auch viele Fahrradfahrende nutzen die Querungsmöglichkeit.

Zusammen mit der SPD-Fraktion wurde außerdem über die Verlegung der B42 im Bereich Einmündung Campingplatz bis Kreuzkirche beraten.

Beide Fraktionen haben sich im Zuge der Verlegung der B42 als Bahnparallele innerorts intensiv mit dem Thema beschäftigt. Im Zuge dessen wurde von beiden Fraktionen festgestellt, dass die Verlegung außerorts im Rahmen einer Sanierung oder eines Neubaus im genannten Bereich wünschenswert wäre. Da es topographisch bedingt keine andere Möglichkeit zur Ortserweiterung gibt, soll die Verlegung vorangetrieben werden, um Platz für die Ansiedlung neuer Bürger oder eventuell auch für neue Gewerbetreibende zu schaffen.

Die Verwaltung wird daher beauftragt, einen entsprechenden Antrag beim Landesamt für Mobilität einzureichen.

AFD-Veranstaltung in Dessau-Roßlau – Kabarettist Uwe Steimle überschreitet Grenzen – nicht nur des guten Geschmacks

Das Singen der DDR-Nationalhymne mit Text - in der DDR selbst seit 1972 nicht mehr erfolgt! - ist vor dem Hintergrund der weiteren Äußerungen des Kabarettisten fast noch hinnehmbar. Was er aber alles loslässt hinsichtlich Kanzler Merz und Ex-Kanzlerin Merkel ist für uns Volksaufhetzung und lässt sich nicht mit künstlerischer Freiheit entschuldigen.

Uwe Steimle überschreitet bei seinem Auftritt auf einer AfD-Veranstaltung jede Grenze des demokratischen Anstands. Über Angela Merkel sagte er mit Blick auf ihr Porträt, sie werde „bald sitzen“, und fügte hinzu: „Im Moment hängt sie erst mal. Und wenn der Nagel bricht, dann stellen wir sie an die Wand.“ Über Bundeskanzler Friedrich Merz erklärte er: „Wo ist eigentlich Stauffenberg, wenn man ihn mal wirklich braucht?“

Unabhängig davon, ob Steimle diese Aussagen als Satire verstanden wissen will: Anspielungen auf Gewalt gegen politische Gegner sind in einer demokratischen Auseinandersetzung inakzeptabel. Politischer Streit lebt von Argumenten – nicht von Gewaltfantasien oder Attentatsanklängen.

Und AfD-Co-Chef Chrupalla? Der steht mit dem sachsen-anhaltischen Spitzenkandidat Siegmund amüsiert neben Steimle auf der Bühne und singt die DDR-Hymne mit.

Informationen für Bürgerinnen und Bürger

CDU Leutesdorf begrüßt Entscheidung des Ortsgemeinderates zur Zukunft der B42

Seit vielen Jahren beschäftigt sich die Ortsgemeinde Leutesdorf mit den unterschiedlichen Möglichkeiten einer Verlegung der innerörtlichen Bundesstraße B42. Weil dieses Vorhaben im Bundesverkehrswegeplan weiterhin als vordringlicher Bedarf eingestuft ist, wurden die hierzu vom Landesbetrieb Mobilität (LBM) entwickelten Planungsvarianten in den vergangenen Jahren intensiv diskutiert.

Im Rahmen der Dorfmoderation fanden mehrere Bürgerversammlungen statt, in denen die vom LBM favorisierte bahnparallele Trassenführung vorgestellt wurde. Dabei wurde deutlich, dass diese Variante in der Bevölkerung auf breite Ablehnung stößt. Hauptgründe hierfür waren der notwendige Abriss mehrerer Wohnhäuser und Gebäude, eine nicht Problem lösende Trassenverlagerung von der Hausvorder- auf die Hausrückseite bei vielen verbleibenden Gebäuden, die erhebliche Breite der Gesamttrasse aus Bundesstraße und Bahnlinie sowie die daraus resultierenden tunnelartigen Fußgängerunterführungen. Darüber hinaus wurde befürchtet, dass der Wegfall bestehender Querungsmöglichkeiten den Ort dauerhaft teilen würde. Auch zahlreiche Unsicherheiten der betroffenen Hauseigentümer konnten seitens des LBM nicht ausgeräumt werden.

Die CDU-Fraktion hat sich in den vergangenen Monaten intensiv mit den Vorschlägen des LBM auseinandergesetzt und alle Vor- und Nachteile sorgfältig abgewogen. Nach ausführlicher Beratung kam die Fraktion zu dem eindeutigen Ergebnis, die Fortführung der Planungen für eine bahnparallele Trasse nicht weiter zu unterstützen.

Umso mehr begrüßt die CDU die einstimmige Entscheidung des Gemeinderates in seiner Sitzung im Juni. Alle im Rat vertretenen Fraktionen haben sich gemeinsam gegen die weitere Planung einer bahnparallelen Verlegung der B42 innerhalb der Ortslage ausgesprochen. Gleichzeitig wurde beschlossen, dass dieses Projekt im Bundesverkehrswegeplan nicht länger als vordringlich eingestuft werden sollte. Für den Bereich der Ortslage soll die bestehende Straßenführung der B42 erhalten bleiben.

Unabhängig von dieser Entscheidung sieht die CDU weiterhin erheblichen Handlungsbedarf bei der Verbesserung der Verkehrssituation im Ort. Bereits zu Beginn dieses Jahres hatten sich CDU- und SPD-Fraktion gemeinsam für die Einführung einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h auf der Ortsdurchfahrt ausgesprochen. Inzwischen liegt die Zustimmung des LBM zur Einführung der Tempo-30-Regelung vor. Die CDU begrüßt diese Entscheidung ausdrücklich und sieht darin einen wichtigen Schritt hin zu einer spürbaren Verkehrsberuhigung sowie zu mehr Sicherheit und Lebensqualität für die Bürgerinnen und Bürger. Die erforderlichen Verkehrszeichen sollten nun zeitnah aufgestellt und die Geschwindigkeitsbegrenzung in Kürze umgesetzt werden.

Darüber hinaus wird sich die CDU auch weiterhin für eine Reduzierung des Schwerlastverkehrs einsetzen. Entsprechende Maßnahmen sollen in den kommenden Monaten weiterentwickelt und auf die politische Agenda gesetzt werden. Ziel bleibt es, die Verkehrsbelastung für die Bürgerinnen und Bürger nachhaltig zu verringern und die Lebensqualität in Leutesdorf dauerhaft zu verbessern.

Straßenausbaubeiträge abschaffen

„Das Wahlversprechen ist offenbar aber Schnee von gestern“ – diesen Vorwurf erhob die Rhein-Zeitung Anfang Juli in ihrem Lokalteil in dem Artikel „WKB: Quo vadis Herr Schnieder?“ zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge in Rheinland-Pfalz. Die CDU-Landtagsfraktion, unter anderem MdL Peter Moskopp und auch unser MdL Jürgen Schmied finden: „Das wird den Fakten nicht gerecht.“

Die Abschaffung der wiederkehrenden Straßenausbaubeiträge war eines der zentralen Wahlversprechen der CDU-Landtagsfraktion Rheinland-Pfalz. Und genau dieses Ziel wurde in den Koalitionsvertrag mit der SPD aufgenommen – obwohl die SPD die Abschaffung jahrelang und noch im Wahlkampf abgelehnt hatte.

Deshalb halten wir den Vorwurf des Wortbruchs für unfair. Aus einem jahrelang blockierten Oppositionsantrag ist jetzt Regierungspolitik geworden. Das ist kein kleiner Schritt, sondern ein echter politischer Erfolg, der ohne den Wahlerfolg der CDU Rheinland-Pfalz nicht geschehen wäre.

Jetzt geht es darum, die Finanzierung so zu regeln, dass die Kommunen Planungssicherheit haben und der Straßenausbau auch künftig zuverlässig finanziert werden kann. Genau daran arbeitet die Landesregierung derzeit, wie ebenfalls Anfang Juli in einer Pressemeldung veröffentlicht wurde. (siehe beispielsweise im nr-kurier und auf ntv-online, Quelle DPA) Denn eines ist klar: Beiträge abzuschaffen, ohne die Finanzierung zu sichern, wäre weder seriös noch verantwortungsvoll. Es geht um eine Investitionspauschale in Höhe von etwa 200 Millionen Euro pro Jahr.

Die CDU hat übrigens nicht erst im Wahlkampf über dieses Thema gesprochen. Bereits 2019 und erneut 2025 hat sie einen ausgearbeiteten Gesetzentwurf zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge in den Landtag eingebracht – beide Male wurde er von der damaligen Mehrheit abgelehnt. Die Abschaffung der WKBs hätte also schon längst vollzogen sein können. Verständlich ist, dass sich jetzt viele eine schnelle Entlastung wünschen. Deshalb wird die CDU-Landtagsfraktion weiter daran arbeiten, dass die Abschaffung so schnell wie möglich kommt – aber eben mit einer tragfähigen Finanzierung und ohne die Kommunen im Regen stehen zu lassen.

Für die CDU gilt: Versprochen ist versprochen!

Diskussion zu Reformplänen bei Rente, Gesundheit und Steuern

Grundlegende Reformen – auch wenn sie mit Einschnitten und finanziellen Belastungen verbunden sind – werden von einer überwältigenden Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger als wichtig oder sehr wichtig angesehen. Gleichzeitig ist die Bereitschaft, dafür selbst Einschränkungen in Kauf zu nehmen, eher gering. (ZDF-Politbarometer)

Dieses Spannungsfeld wirft Fragen auf: Einerseits besteht Einigkeit darüber, dass Reformen notwendig sind. Andererseits stoßen konkrete Reformvorschläge regelmäßig auf deutliche Kritik. Die nun vorgelegten Vorschläge sind selbstverständlich diskutabel. Auch aus unserer Sicht gibt es Bereiche, in denen sie sozial unausgewogen erscheinen. Genau dafür ist das parlamentarische Verfahren da: Nach der Sommerpause werden die Reformpläne im Bundestag intensiv beraten und weiterentwickelt.

Fest steht für uns: Reformen sind notwendig, um den Wohlstand und die Zukunftsfähigkeit unseres Landes langfristig zu sichern.



Genießen Sie den Sommer.

Informationen zur Politik der CDU finden Sie unter www.cdu.de.





Herausgeber und verantwortlich:
CDU-OV Leutesdorf, Redaktion: B. Kerres,
Hauptstr. 100, 56599 Leutesdorf,
Kritik/Lob/Anregung an: info@cdu-leutesdorf.de,
Bilder/Texte: CDU-Deutschland, CDU-RLP, CDUplus,
Tobias Koch. Mitarbeit: Erich Schneider, Beate Kerres,
Beate Hardt, Peter Meffert

Generalsanierung der Bahn – Informationen für Anwohner und Pendler

Aufgrund der Generalsanierung bleibt die Bahnstrecke zwischen Troisdorf und Wiesbaden vom 10. Juli bis 12. Dezember vollständig gesperrt. Entlang der Strecke finden in diesem Zeitraum umfangreiche Baumaßnahmen statt.

Für die ausfallenden Nahverkehrsverbindungen steht in diesem Zeitraum ein Schienen-Ersatz-Verkehr (SEV) zur Verfügung. Die Busse des SEV fahren viertelstündlich ab der Haltestelle „Neuer Weg“. Informationen zu den Fahrzeiten findet man in den ausgehängten Fahrplänen sowie auf der Website des Verkehrsverbunds Rhein-Mosel (VRM) (www.vrm.info) bzw. in der entsprechenden Handy-App „VRM Fahrplan und Tickets“.

Die DB bietet Informationen zur Korridorsanierung unter <https://rechter-rhein.deutschebahn.com/>. Anfragen können per Mail an rechter-rhein@deutschebahn.com gestellt werden. Das Baustellen-Telefon unter 030 75422031 ist rund um die Uhr während des Bauzeitraums besetzt. Darüber hinaus kann man sich per Newsletter und WhatsAppKanal über aktuelle Ereignisse informieren lassen. Ein Faltblatt wurde durch die DB an alle Haushalte verteilt.

Für uns in Leutesdorf bleibt zu hoffen, dass mit der Sanierung der Bahnstrecke die Zugverbindungen im Personenverkehr wieder verlässlicher und auch besser werden (Stichwort: Anbindung an den RE 8 / Halbstundentakt) und dass es nach der Sanierung nicht zu einer höheren Belastung für die Anwohner durch den ggf. zunehmenden Güterverkehr auf der Strecke kommt. Wir werden diese Themen weiter konstruktiv und kritisch im Blick behalten.

Gordon Schnieder:

Ministerpräsident mit Rückgrat
und klarem Kompass



CDU, das sind nicht nur drei Buchstaben:

CDU steht für Verlässlichkeit und Bindung
an ihre eigenen Grundüberzeugungen.
Dazu muss persönliches Handeln passen!



Termine in Leutesdorf:

01.08.2026	ab 15:00 Uhr Tafeln am Strom	11.-14.09.2026	Winzerfest
07.-10.08.2026	Kirmes	28.09.2026	19:00 Uhr Ortsgemeinderat
15.08.2026	ab 18:00 Uhr Königsparty der Schützen		
07.09.2026	19:00 Uhr Hauptausschuss Ortsgemeinde		